



Marktgemeinde St. Martin im Innkreis  
Pol. Bezirk Ried im Innkreis, OÖ.  
4973 St. Martin i. I., Diesseits 184  
Tel. 07751/8255-0

Bearbeiter: Langmaier Joachim  
E-Mail: j.langmaier@st-martin-  
innkreis.at  
Sitzungsnummer: GR/008/2018

St. Martin i. I., am 4. Januar 2019

## Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 19.12.2018  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19.35 Uhr  
**Tagungsort:** Martinus-Saal der Landesmusikschule

### Anwesend sind:

Hochhold Hans Peter, Dr.	ÖVP	<u>Bürgermeister und Vorsitzender</u>
Büchl Pauline	ÖVP	.....
Eisenführer Christa	ÖVP	.....
Etzlinger Sabine	FPÖ	.....
Hauer Helmut	FPÖ	.....
Höretzeder Rainer	FPÖ	.....
Inzinger Wilfried	FPÖ	.....
Legler Brigitte	FPÖ	.....
Mayer Walter	SPÖ	.....
Mayr Manfred	SPÖ	.....
Moser Franz, Dir. OSR	FPÖ	.....
Schilcher Bernhard	ÖVP	.....
Voglhuber Karl	ÖVP	.....
Weilhartner Manfred	FPÖ	.....
Winter Bernhard	SPÖ	.....
Ecker Maximilian	FPÖ	.....
Eder Jürgen	SPÖ	.....
Hatzmann Johann	ÖVP	.....
Klugsberger Anton	ÖVP	.....

**Der Schriftführer** (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990): **AL Langmaier Joachim**

Der Vorsitzende eröffnet um **18.30 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom **Bürgermeister** einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich (per **Mail bzw. Post**) am 12.12.2018 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **21.11.2018** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

**Tagesordnung:**

- 1. Übernahme Sickerbeckenfläche in Gemeindebesitz
- 2. Gestattungsvertrag - Ausfahrt HIHO
- 3. Kanalanschluss - Schmolzer Breitenaiach
- 4. Bericht Obmann Bauausschuss
- 5. Bericht Sitzung Prüfungsausschuss
- 6. Voranschlag 2019
- 7. Mittelfristiger Finanzplan - 2020 bis 2023
- 8. Dienstpostenplan - genehmigt von IKD
- 9. Abweichungsparameter - alljährlicher Beschluss
- 10. Dienstpostenplan - tatsächlicher Stand
- 11. Kassenkredit - Höhe
- 12. Kassenkredit - Vergabe
- 13. Allfälliges

## Protokoll:

### 1 **Übernahme Sickerbeckenfläche in Gemeindebesitz**

#### Sachverhalt:

Marktgemeinde  
St. Martin im Innkreis  
Diesseits 184  
4973 St. Martin im Innkreis  
07751/8255  
Antragsteller: Name, Adresse, Tel.Nr., e-Mail-Adresse

St. Martin i. L., am 21.November 2018

An das  
Vermessungsamt Ried im Innkreis  
Josef-Kränzl-Straße 20  
A-4910 Ried im Innkreis

GFNr. VA  
(vergift das Vermessungsamt)  
KatGde: St.Martin Diesseits 46 0 29

#### **Antrag**

**auf Veranlassung der grundbücherlichen Abschreibung ganzer Grundstücke nach den Sonderbestimmungen §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes, BGBl. 3/1930 i.d.F. BGBl. Nr. 100/2008.**

Es wird der Antrag gestellt, beim zuständigen Grundbuchgericht die grundbücherliche Durchführung des Katasterbestandsplanes des IKV für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Josef Wagneder, Dr.-Dorfwirth-Straße 3, 4910 Ried im Innkreis vom 21.11.2018, **GZ 9865R/17** nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des LiegTeilG wie folgt zu veranlassen:

Bezeichnung der (Straßen- ...) Anlage laut Beschluss: \_\_\_\_\_

- lastenfrei bezüglich aller Trenn-/Grundstücks(e)
- für die lastenfreie Abschreibung nachfolgender ganzer Grundstücke:  
78/99 von der EZ 490 KG: 46029 zur EZ 535 KG: 46029

#### Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Hochhold erläutert kurz, welche Parzelle konkret in den Gemeindebesitz übergehen soll. Da das Sickerbecken in der Alleefeldsiedlung nach mehreren Komplikationen doch wasserrechtlich genehmigt werden konnte, bedeutet die unentgeltliche Übernahme der Parzelle 78/99 der KG St. Martin im Innkreis Diesseits den noch offenen letzten Schritt für die endgültige Erledigung.

Geometer Dipl. Ing. Wagneder hat einen Antrag auf lastenfreie Übertragung der Parzelle in den Gemeindebesitz vorbereitet, der nun noch vom Gemeinderat beschlossen werden muss.

## Katasterbestandsplan M 1:1000

### Retentionsbecken



Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Der Vorsitzende beantragt, dass der Gemeinderat der lastenfrieren Abschreibung der Sickerbeckenfläche Parzelle 78/99 zum Gemeindebesitz EZ 535 der KG St. Martin im Innkreis Diesseits zustimmen möge.

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

## **2 Gestattungsvertrag - Ausfahrt HIHO**

### **Wortprotokoll:**

Im Vorfeld für die endgültige Annahme des überarbeiteten Flächenwidmungsplanes wurde von Straßenmeister Bartlechner ein Gestattungsvertrag erstellt, in welchem die Bedingungen für die Genehmigung der Anbindung bei km 4,020+117 rechts im Sinne der Kilometrierung, das ist der Bereich, in welchem die Widmungsfläche Hinterholzer aufgeschlossen werden soll, festgelegt sind, so der Vorsitzende. Die Vertragsannahme ist vom Gemeinderat noch zu beschließen.

Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Bürgermeister Dr. Hochhold beantragt die Annahme des soeben beschriebenen Gestattungsvertrages mit dem Geschäftszeichen StM-OB-98/1-2018-Wma.

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

### **3 Kanalanschluss - Schmölzer Breitenach**

#### **Sachverhalt:**

Für die Herstellung des Hausanschlusses Schmölzer in Breitenach wurden die Firmen Braumann Tiefbau Antiesenhofen und Swietelsky Taufkirchen zur Anbotlegung eingeladen. Mit dem Bestbieter Braumann Tiefbau wurde am 23.11.2018 nachverhandelt. Die Kosten belaufen sich nunmehr auf € 71.958,86 netto.

#### **Wortprotokoll:**

Der Vorsitzende verweist darauf, dass mit den nunmehr bekannten Baukosten der Gemeinderat für die Beschlussfassung zuständig ist. Der Hausanschluss kostet deshalb mehr als gewohnt, weil einerseits für eine mögliche Erweiterung in Richtung Nordost vorgesorgt werden soll und andererseits ein Anschluss an den BA 08 im Trennsystem herzustellen ist.

Ersatzgemeinderat Klugsberger will in diesem Zusammenhang wissen, ob es möglich gewesen wäre, die Liegenschaft Schmölzer über die „Stranzinger-Gründe“ zu erschließen.

Die Verlegung von Wasser- und Kanalleitungen außerhalb des öffentlichen Gutes sollten jedoch nur in Ausnahmefällen in Erwägung gezogen werden.

Gemeinderat Mayer bringt die Erschließung direkt von der Bundesstraße her ins Gespräch.

Hier wäre aber erstens die Leitung wesentlich länger und müsste überdies über Privatbesitz der Familie Würtinger gebaut werden. Diese Variante ist daher auch nicht sinnvoll.

#### **Beschluss:**

Der Vorsitzende beantragt, die Firma Braumann Tiefbau mit der Herstellung des Wasser- und Kanalanschlusses für die Parzelle 568/5 zu beauftragen.

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

### **4 Bericht Obmann Bauausschuss**

#### **Wortprotokoll:**

Bauausschussobmann und Gemeindevorstand Hauer berichtet von der Sitzung des Bauausschusses am 10.12.2018.

Neben dem Thema Oberflächenentwässerung wurde auch über den einen oder anderen Wunsch nach Entfernung eines Baumes gesprochen. Inhaltlicher Schwerpunkt war aber die Erstellung des Straßenbauprogrammes für 2019. Dies soll auch nach Auslaufen der Förderung fortgeführt werden. Am dringendsten erscheint dem Bauausschuss die Sanierung des „Güterweges Moosböck“. Dieser wird schon seit Jahren vom Wegeerhaltungsverband nicht mehr als Güterweg behandelt und die Erhaltung ist daher zur Gänze Gemeindeangelegenheit.

Es folgen die Bereiche Kuchlgarten und Mitterweg. In diesen Fällen sind Fahrbahn und Gehsteig sanierungsbedürftig. Die weiteren Straßenabschnitte wurden in der letzten Sitzung nicht mehr gereiht, dies soll erst nach Abarbeitung der genannten Abschnitte erfolgen.

Bauausschussobmann Hauer regt jedoch an, rechtzeitig mit der Firma Infotech in Kontakt zu treten, um abzuklären, inwieweit diese im Zuge von Straßenzugsanierungen an einer allfälligen Erweiterung ihres Glasfasernetzes interessiert wäre. Dazu ergänzt Bürgermeister Dr. Hochhold, dass sich die Firma Infotech momentan nicht durch übertriebene Aktivität auszeichnet. Die Firma Infotech ist aber auf dem Sektor Glasfaser nicht als alleiniger Anbieter zu sehen. Hinsichtlich der geschilderten Problematik der verdichteten Straßenränder sieht er nach den bisherigen Beschlüssen Handlungsbedarf, die Vorgangsweise wird mit dem Bauausschuss noch konkret abzuklären sein. Im Übrigen bedankt sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern des Bauausschusses für die geleistete Arbeit.

## **5 Bericht Sitzung Prüfungsausschuss**

### **Wortprotokoll:**

Prüfungsausschussobmann Nöbauer hat bereits im Rahmen der Sitzung seines Ausschusses am 11.12.2018 bekannt gegeben, dass er an der heutigen Gemeinderats-sitzung aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen kann, wie der Vorsitzende mitteilt. An der heutigen Sitzung nimmt nur Inzinger Wilfried als Prüfungsausschussmitglied teil, weshalb Bürgermeister Dr. Hochhold diesen um einen kurzen Bericht bittet.

Prüfungsausschussmitglied Inzinger erläutert daraufhin kurz den Inhalt der Sitzung. Er fasst dies so zusammen, dass die Marktgemeinde sich in einer als angenehm zu bezeichnenden Finanzsituation befindet und die Erstellung der Prognosen durchwegs mit vorsichtigen Ansätzen vorgenommen wurde. In der Sitzung des Prüfungsausschusses hat sich kein Sachverhalt ergeben, der einer Zustimmung durch den Gemeinderat hinderlich wäre.

Zusammenfassend bestätigt dies auch der Vorsitzende. Die bewährte defensive Taktik bei der Erstellung der Voranschläge und der Mittelfristigen Finanzpläne (MFP) führte in den letzten Jahren immer dazu, dass mit Jahresende noch freie Reserven zu verzeichnen waren. Es wird nicht zuletzt auch vom Ergebnis der nächsten Steuerreform – hier hört man schon Änderungswünsche rund um die Kommunalsteuer - abhängen, ob sich die Finanzen unserer Marktgemeinde auch weiterhin in gesichertem Fahrwasser bewegen werden oder nicht. Für das laufende Jahr ist es aber erfreulich, dass der neue Antiesensteg zur Gänze aus dem ordentlichen Haushalt finanziert werden kann und überdies noch freie Mittel verbleiben.

Ergänzend verweist Bürgermeister Dr. Hochhold noch auf den Umstand, dass mit der Änderung der Oö. GemO 1990 nunmehr auch klargestellt wurde, dass der Rechnungsabschluss in einer gesonderten Sitzung des Prüfungsausschusses behandelt werden muss. Das bedeutet, dass ab 2019 jedenfalls fünf Prüfungsausschusssitzungen notwendig sein werden.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende auch bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihre Arbeit.

## 6 Voranschlag 2019

### Wortprotokoll:

Der Vorsitzende nimmt noch einmal kurz Bezug auf den vorangegangenen Tagesordnungspunkt und hält fest, dass im Voranschlag für das Jahr 2019 wieder von einem ausgeglichenen Haushalt ausgegangen werden kann.

	<u>2019</u>
Einnahmen im oH	5.736.900
Ausgaben im oH	- 5.736.900
<u>Ergebnis im oH</u>	<u>0</u>

Für den Bereich des außerordentlichen Haushaltes liegen aus heutiger Sicht für 2019 keine Projekte mit genehmigten Finanzierungsplänen vor. Wenn man den Gepflogenheiten zur VRV noch einmal die letzte Ehre erweist, dann führt dies für 2019 dazu, dass im aoH weder Einnahmen, noch Ausgaben zu beschließen sind. Die zweckgebundenen Einnahmen werden daher bereits im oH rücklagenerhöhend berücksichtigt.

Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

### Beschluss:

Der Vorsitzende beantragt daher, den Voranschlag für 2019 mit einem Rahmen von € 5.736.900 im ordentlichen Haushalt ausgeglichen und im außerordentlichen Haushalt ohne Einnahmen und Ausgaben ebenfalls ausgeglichen zu beschließen. Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

## 7 Mittelfristiger Finanzplan - 2020 bis 2023

### Wortprotokoll:

Zum Mittelfristigen Finanzplan (MFP) für die Jahre 2020 bis 2023 präsentiert der Vorsitzende die erarbeiteten und geprüften Zahlen wie folgt:

	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Einnahmen	5.810.100	5.871.600	5.923.200	5.964.700
Ausgaben	- 5.493.700	- 5.520.600	- 5.611.400	- 5.710.500
<u>Ergebnis</u>	<u>316.400</u>	<u>351.000</u>	<u>311.800</u>	<u>254.200</u>

Wie schon unter TOP 5 ausgeführt beruhen die Prognosen alle auf der Annahme, dass sich insbesondere rund um das für die Marktgemeinde nicht unwesentliche Thema Kommunalsteuer keine gravierende Änderung ergibt. Die Finanzen sind auch für die kommende MFP-Periode als gesichert anzusehen und geben Grund zur Hoffnung, dass die wesentlichsten Projekte in Angriff genommen werden können (die aufsichtsbehördliche Genehmigung vorausgesetzt).

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt kommt es zu keinen Wortmeldungen.

## Beschluss:

Bürgermeister Dr. Hochhold beantragt, dem Mittelfristigen Finanzplan (MFP) für die Jahre 2020 bis 2023 mit den Eckdaten

	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Einnahmen	5.810.100	5.871.600	5.923.200	5.964.700
Ausgaben	- 5.493.700	- 5.520.600	- 5.611.400	- 5.710.500
<u>Ergebnis</u>	<u>316.400</u>	<u>351.000</u>	<u>311.800</u>	<u>254.200</u>

zuzustimmen.

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

## **8 Dienstpostenplan - genehmigt von IKD**

### Wortprotokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ersucht der Vorsitzende AL Langmaier um seine Ausführungen.

AL Langmaier stellt klar, dass der Dienstpostenplan in Zusammenhang mit dem Voranschlag nur in der von der Aufsichtsbehörde genehmigten Form beschlossen werden darf. Die vom Gemeinderat am 26.9.2018 beschlossene Änderung wurde vom Amt der Oö. Landesregierung mit Schreiben IKD-2017-261308/15-Rer vom 10.12.2018 für den Bereich Allgemeine Verwaltung genehmigt und für die nicht genehmigungspflichtigen Teile akzeptiert. Die Anpassung an den tatsächlichen Stand mit 1.1.2019 muss in einem gesonderten Tagesordnungspunkt behandelt werden.

Der im Rahmen der Beschlussfassung über den Voranschlag 2019 anzunehmende Dienstpostenplan sieht daher wie folgt aus:

Allgemeine Verwaltung				
1,00	GD 11.1	VB I/b	Amtsleiter	Vertragsbediensteter
1,00	GD 16.3	C I-IV/N2	Bauwesen	Beamte(r)
1,25	GD 18.5		Buchhaltung/Lohnverrechnung	Vertragsbedienstete(r)
2,0	GD 20.3	VB I/d	Sachbearbeiter	Vertragsbedienstete(r)

  

Bedienstete Freizeitbetreuung GTS				
0,33	GD 21.EB		Schulische Nachmittagsbetreuung	Vertragsbedienstete(r)



Kindergarten				
0,25	KBP	I L/2b1	KG-Leiterin	Vertragsbedienstete(r)
0,00	KBP	I L/2b1	KG-Pädagogin (Integration)	Vertragsbedienstete(r)
4,26	KBP	I L/2b1	KG-Pädagoginnen („neu“)	Vertragsbedienstete(r)
0,625	GD 22.EB		Krabbelstuhnhelferin	Vertragsbedienstete(r)
2,74	GD 22.3	VB I/d	KG-Helferinnen (teilweise auch für Busbegleitung)	Vertragsbedienstete(r)
1,00	GD 25.1	VB II/p 5	Reinigungskräfte	Vertragsbedienstete(r)

Handwerklicher Dienst				
1,00	GD 19.1	VB II/p 3 ad personam S. Lechner VB II/p 2	Bauhofleiter, Wasserwart	Vertragsbedienstete(r)
3,00	GD 19.1	VB II/p 3	Bauhof-Facharbeiter	Vertragsbedienstete(r)
1,00	GD 19.1	VB II/p 3	Schulwart	Vertragsbedienstete(r)
4,69	GD 25.1	VB II/p 5	Raumpflege	Vertragsbedienstete(r)

Bedienstete in Karenz				
0,80	KBP		KG-Leiterin (zuvor KG-Pädagogin)	Vertragsbedienstete(r)

Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Der Vorsitzende beantragt, den Dienstpostenplan wie folgt zu beschließen:

Allgemeine Verwaltung				
1,00	GD 11.1	VB I/b	Amtsleiter	Vertragsbediensteter
1,00	GD 16.3	C I-IV/N2	Bauwesen	Beamte(r)
1,25	GD 18.5		Buchhaltung/Lohnverrechnung	Vertragsbedienstete(r)
2,0	GD 20.3	VB I/d	Sachbearbeiter	Vertragsbedienstete(r)

Bedienstete Freizeitbetreuung GTS				
0,33	GD 21.EB		Schulische Nachmittagsbetreuung	Vertragsbedienstete(r)

Kindergarten				
0,25	KBP	I L/2b1	KG-Leiterin	Vertragsbedienstete(r)
0,00	KBP	I L/2b1	KG-Pädagogin (Integration)	Vertragsbedienstete(r)
4,26	KBP	I L/2b1	KG-Pädagoginnen („neu“)	Vertragsbedienstete(r)
0,625	GD 22.EB		Krabbelstuhnhelferin	Vertragsbedienstete(r)
2,74	GD 22.3	VB II/d	KG-Helferinnen (teilweise auch für Busbegleitung)	Vertragsbedienstete(r)
1,00	GD 25.1	VB II/p 5	Reinigungskräfte	Vertragsbedienstete(r)

Handwerklicher Dienst				
1,00	GD 19.1	VB II/p 3 ad personam S. Lechner VB II/p 2	Bauhofleiter, Wasserwart	Vertragsbedienstete(r)
3,00	GD 19.1	VB II/p 3	Bauhof-Facharbeiter	Vertragsbedienstete(r)
1,00	GD 19.1	VB II/p 3	Schulwart	Vertragsbedienstete(r)
4,69	GD 25.1	VB II/p 5	Raumpflege	Vertragsbedienstete(r)

Bedienstete in Karenz				
0,80	KBP		KG-Leiterin (zuvor KG-Pädagogin)	Vertragsbedienstete(r)

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

## 9 Abweichungsparameter - alljährlicher Beschluss

### Wortprotokoll:

Der Vorsitzende verweist darauf, dass sich dieser Tagesordnungspunkt alljährlich wiederholt, weil die Standardwerte an Abweichungsparametern von € 5.000 und mehr als 5 % zu einem Mehr an zu bearbeitenden Ergebnissen führen würde. Wie in den Vorjahren auch wird daher vorgeschlagen, die Parameter auf über € 10.000 und mehr als 10 % zu ändern.

Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

### Beschluss:

Bürgermeister Dr. Hochhold stellt den Antrag, die Abweichungsparameter für 2019 von den Standardwerten mehr als € 5.000 und mehr als 5 % auf mehr als € 10.000 und mehr als 10 % festzulegen.

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

## 10 Dienstpostenplan - tatsächlicher Stand

### Wortprotokoll:

Auf Ersuchen des Vorsitzenden ergreift AL Langmaier zum Thema Dienstpostenplan noch einmal kurz das Wort.

Isoliert von den „Voranschlagsbeschlüssen“ ist die Anpassung des Dienstpostenplanes an die tatsächlichen Verhältnisse zum 1.1.2019 vorzunehmen. Da sich im Bereich Allgemeine Verwaltung keine Änderung ergibt, ist von der IKD keine Genehmigung einzuholen, sondern lediglich die Kundmachung des nur geringfügig geänderten Dienstpostenplanes zur Verordnungsprüfung vorzulegen.

Allgemeine Verwaltung				
1,00	GD 11.1	VB I/b	Amtsleiter	Vertragsbediensteter
1,00	GD 16.3	C I-IV/N2	Bauwesen	Beamte(r)
1,25	GD 18.5		Buchhaltung/Lohnverrechnung	Vertragsbedienstete(r)
2,0	GD 20.3	VB I/d	Sachbearbeiter	Vertragsbedienstete(r)
Bedienstete Freizeitbetreuung GTS				
0,33 0,49	GD 21.EB		Schulische Nachmittagsbetreuung	Vertragsbedienstete(r)
Kindergarten				
0,25	KBP	I L/2b1	KG-Leiterin	Vertragsbedienstete(r)
4,26	KBP	I L/2b1	KG-Pädagoginnen („neu“)	Vertragsbedienstete(r)
0,625	GD 22.EB		Krabbelstubenhelferin	Vertragsbedienstete(r)
2,74 2,58	GD 22.3	VB I/d	KG-Helferinnen (teilweise auch für Busbegleitung)	Vertragsbedienstete(r)
1,00	GD 25.1	VB II/p 5	Reinigungskräfte	Vertragsbedienstete(r)
Handwerklicher Dienst				
1,00	GD 19.1	VB II/p 3 ad personam S. Lechner VB II/p 2	Bauhofleiter, Wasserwart	Vertragsbedienstete(r)
3,00	GD 19.1	VB II/p 3	Bauhof-Facharbeiter	Vertragsbedienstete(r)
1,00	GD 19.1	VB II/p 3	Schulwart	Vertragsbedienstete(r)
4,69	GD 25.1	VB II/p 5	Raumpfleger	Vertragsbedienstete(r)
Bedienstete in Karenz				
0,80	KBP		KG-Leiterin (zuvor KG-Pädagogin)	Vertragsbedienstete(r)

Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

## Beschluss:

Der Vorsitzende beantragt, den neuen Dienstpostenplan wie folgt zu beschließen:

Allgemeine Verwaltung				
1,00	GD 11.1	VB I/b	Amtsleiter	Vertragsbediensteter
1,00	GD 16.3	C I-IV/N2	Bauwesen	Beamte(r)
1,25	GD 18.5		Buchhaltung/Lohnverrechnung	Vertragsbedienstete(r)
2,0	GD 20.3	VB I/d	Sachbearbeiter	Vertragsbedienstete(r)
Bedienstete Freizeitbetreuung GTS				
0,33 0,49	GD 21.EB		Schulische Nachmittagsbetreuung	Vertragsbedienstete(r)
Kindergarten				
0,25	KBP	I L/2b1	KG-Leiterin	Vertragsbedienstete(r)
4,26	KBP	I L/2b1	KG-Pädagoginnen („neu“)	Vertragsbedienstete(r)
0,625	GD 22.EB		Krabbelstuhnhelferin	Vertragsbedienstete(r)
2,74 2,58	GD 22.3	VB I/d	KG-Helferinnen (teilweise auch für Busbegleitung)	Vertragsbedienstete(r)
1,00	GD 25.1	VB II/p 5	Reinigungskräfte	Vertragsbedienstete(r)
Handwerklicher Dienst				
1,00	GD 19.1	VB II/p 3 ad personam S. Lechner VB II/p 2	Bauhofleiter, Wasserwart	Vertragsbedienstete(r)
3,00	GD 19.1	VB II/p 3	Bauhof-Facharbeiter	Vertragsbedienstete(r)
1,00	GD 19.1	VB II/p 3	Schulwart	Vertragsbedienstete(r)
4,69	GD 25.1	VB II/p 5	Raumpflege	Vertragsbedienstete(r)
Bedienstete in Karenz				
0,80	KBP		KG-Leiterin (zuvor KG-Pädagogin)	Vertragsbedienstete(r)

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

## 11 Kassenkredit - Höhe

### Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Hochhold berichtet von den Vorberatungen des Gemeindevorstandes zum Thema Kassenkredithöhe. Demnach besteht kein Anlass, die Maximal-

höhe von einem Viertel der Einnahmen im ordentlichen Haushalt, das wären immerhin rund € 1,43 Mio, auszuschöpfen. Es wird daher vorgeschlagen, die Praxis des Vorjahres, für 2018 hat man einen Kassenkreditrahmen in Höhe von € 1 Mio beschlossen, fortzusetzen.

Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Der Vorsitzende beantragt den Rahmen für den Kassenkredit 2019 mit einer Million Euro festzulegen.

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

## **12 Kassenkredit - Vergabe**

### **Wortprotokoll:**

Bürgermeister Dr. Hochhold gibt den Anwesenden einen Überblick über die auf Anfrage eingelangten Angebote. Alle Angebote gehen von einem Kassenkreditrahmen von € 1 Mio aus.

	Aufschlag auf 3M-Euribor	aktuell	
alles in %			
Allg. Sparkasse	0,64	0,64	
Raiffeisenbank	1,018	0,70	
Oberbank	0,84	0,84	
Hypo	0,40	0,40	+ 0,25% Rahmenprovision
BAWAG-PSK	0,45	0,45	+ div. Spesen
Bank Austria	0,85	0,85	+ div. Spesen
Sparkasse Ried-Haag			kein Angebot
Volksbank			kein Angebot

AL Langmaier erläutert kurz den Umstand, dass bei einzelnen Bankinstituten Aufschlag und aktueller Wert gleich sind bzw. voneinander abweichen. Jene, die gleiche Werte aufweisen, haben zu Bedingung, dass bei negativem Euribor-Wert von Null ausgegangen wird. Die auf den ersten Blick günstigsten Angebote entsprechen nicht den Ausschreibebedingungen, weil zusätzliche Kosten mit zu berücksichtigen wären. Auf Basis der Ausschreibung ist – wie im Vorjahr auch - das Angebot der Allgemeinen Sparkasse als beste Variante zu bezeichnen.

Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Der Vorsitzende beantragt, den Kassenkredit für das kommende Jahr an die Allgemeine Sparkasse zu vergeben.

### **Ja-Stimmen (18):**

Bürgermeister Dr. Hochhold Hans Peter, Gemeindevorstand Voglhuber Karl, Büchl Pauline, Eisenführer Christa, Schilcher Bernhard, Klugsberger Anton (alle ÖVP), Vizebürgermeister Moser Franz, Gemeindevorstand Hauer Helmut, Höretzedler Rainer,

Legler Brigitte, Inzinger Wilfried, Etzlinger Sabine, Weilhartner Manfred, Ecker Maximilian (alle FPÖ), Gemeindevorstand Mayr Manfred, Winter Bernhard, Mayer Walter und Eder Jürgen (alle SPÖ)

Enthaltung (1):

Hatzmann Johann (ÖVP)

Der Antrag wird **mehrstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

## **13 Allfälliges**

### **Stand Legionellen in den Schulen**

Bürgermeister Dr. Hochhold bringt alle Anwesenden hinsichtlich der Situation Legionellenbefall in den Schulen auf den aktuellen Stand. Es wurden schon zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, eine endgültige Lösung gibt es aber noch nicht. Trinkwasserexperte Dr. Halabi rät zu einer gesamtheitlichen Bestandsanalyse, um das Problem von der Wurzel her in Angriff nehmen zu können. Diese Bestandsanalyse soll ab 7.1.2019 vorgenommen werden. Je nach den dabei gewonnenen Erkenntnissen wird es vom Fachmann Lösungsvorschläge geben. Eine Umrüstung sämtlicher Armaturen im Schulbereich auf „Selbstspüler“ empfiehlt er grundsätzlich nicht.

Im Zuge der ganzen Debatten wurde auch Architekt Dipl. Ing. Mugrauer eingeladen, sich über die räumliche Aufteilung im Zugangsbereich zur Mehrzweckhalle grundsätzliche Gedanken zu machen, weil im Bereich der Turnhallenduschen jedenfalls installationsmäßige Änderungen erforderlich sein werden, in deren Zusammenhang dies überlegenswert erscheint. Insbesondere das „WC-Problem“ bei Veranstaltungen sollte dabei gelöst werden.

Dr. Halabi schätzt die Situation aber so ein, dass der Duschbetrieb nach einer grundlegenden thermischen Sanierung mit neuen Filtern bis zum endgültigen Umbau wieder aufgenommen werden kann. Das Ergebnis der Bestandsanalyse gilt es aber sinnvollerweise abzuwarten.

### **Standesamtsverband**

Der Vorsitzende berichtet von den in den letzten Bürgermeisterkonferenzen besprochenen Plänen für die Gründung eines Standesamtsverbandes. Dieser sollte in Ried angesiedelt sein und sämtliche Arbeiten im „Back-Office-Bereich“ abwickeln. Die zu bearbeitende Materie wird immer komplexer und bei ihrer Bearbeitung wäre auch ein Mehr an technischem Know-how vorteilhaft. Beides ist für Standesämter in den Gemeinden aufwändiger, weil die „Fall-Dichte“ wesentlich geringer ist. Im Falle eines Beitrittes zum Verband wäre mit Kosten zwischen € 6.000 und € 8.000 (je nach Tarifvariante) zu rechnen.

### **„Kooperationsräume“**

Im Rahmen einer Veranstaltung in der Rieder Wirtschaftskammer wurde ein „Kooperationsmodell“ präsentiert, welches ein niederösterreichisches Ziviltechnikerbüro ausgearbeitet hat. Grundtenor ist, dass „Zentren“ mit rund 10.000 Einwohnern empfohlen werden. Unsere Marktgemeinde wäre ein solches Zentrum, um welches sich die umliegenden Mitbürgerinnen und Mitbürger aber natürlich auch die umliegenden Gemeinden „finden“ sollten. Die weitere Entwicklung bleibt vorerst abzuwarten.

### **Wasserversorgung**

Die Beschlusslage in Sachen Kooperation sieht in Aurolzmünster so aus, dass eine Zusammenarbeit mehrheitlich ohne Stimmen der dortigen FPÖ-Fraktion angenommen wurde. Auch hier muss in den nächsten Monaten an den Details gearbeitet werden.

Wie sich in einem Gespräch mit Gutsverwalter Ing. Gasselsberger herausgestellt hat, wäre auch ein Zusammenschluss mit der Arco-Zinnberg'schen Wasserversorgung nicht ausgeschlossen.

Zusätzlich hat man mit Geologen Neuhuber ein Grundsatzgespräch zur Frage zweites Standbein geführt.

### **Sitzungsplan für 1. Halbjahr 2019**

Dieser wird rund um den Jahreswechsel bekanntgegeben werden.

### **Löschwasserteich Stöger**

Gemeinderat Schilcher berichtet, dass die Einfriedung des Löschwasserteiches schon sehr desolat ist.

### **Mittagsverpflegung Kindergarten und Schule**

Gemeinderat Höretzeder teilt mit, dass allgemein die etwas unausgewogene Speiseplangestaltung vom aktuellen Essenslieferanten bemängelt wird. Es wäre keine Überraschung, wenn einzelne Eltern diesbezüglich im Marktgemeindeamt vorsprechen.

Da es keine weiteren konkreten Inhalte mehr zu besprechen gibt, richtet der Vorsitzende die Frage an alle Fraktionsobmänner, ob es allgemein noch etwas zu sagen gäbe.

ÖVP-Fraktionsobmann Voglhuber ergreift daraufhin das Wort und bedankt sich bei allen für die konstruktive Zusammenarbeit. Er wünscht allen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

SPÖ-Fraktionsobmann Mayr schießt sich den Worten seines Vorredners an und bezieht ausdrücklich auch die anwesenden Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in seine Wünsche ein.

Für die FPÖ-Fraktion wiederholt deren Obmann Hauer den Dank und die guten Wünsche.

Auch AL Langmaier meldet sich kurz zu Wort, er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und für das stets konstruktive Klima mit einem Hohen Maß an Streitkultur, das sich andere Kollegen nur wünschen können. Auch er wünscht allen ein Frohes Fest, einen guten Rutsch und abschließend die Bewahrung der eigenen Gesundheit.

Das Schlusswort spricht Bürgermeister Dr. Hochhold, indem er sich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedankt. Aus Gesprächen mit Kollegen ist ihm bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit darstellt. Ausdruck des von Respekt getragenen Umganges miteinander ist auch, wenn sich Sitzungen mit durchaus gewichtigen Themen in rund einer Stunde abwickeln lassen. Dank an alle, die in irgendeiner Art und Weise an der gedeihlichen Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde mitwirken, beste Wünsche für die bevorstehenden Feiertage, die nach der „stillen Zeit“ nun auch echte Ruhe erleben lassen, guten Rutsch und alles Gute für 2019, vor allem aber Gesundheit, so die Wünsche des Bürgermeisters.

Das Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung lag während der Sitzung zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben, weshalb es am Ende der Sitzung für genehmigt erklärt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, bedankt sich Bürgermeister Dr. Hochhold für die Teilnahme und Mitarbeit. Lädt alle Anwesenden nach einem örtlichen Wechsel ins Hofwirthshaus zu einem geselligen Beisammensein ein und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 19.35 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom \_\_\_\_\_ keine Einwendungen erhoben wurden.

St. Martin i.L., \_\_\_\_\_

Der Vorsitzende:

---

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.

---

(Gemeinderat ÖVP)

---

(Gemeinderat SPÖ)

---

(Gemeinderat FPÖ)